





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 14.03.2021



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischeren Triebschneeanisammlungen sind meist eher klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Seit Donnerstag fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden teilweise störanfällige Triebschneeanisammlungen. Am Samstag wachsen die Triebschneeanisammlungen weiter an, besonders in den Föhngebieten. Die Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist feucht, besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 14.03.2021



Triebschnee



2200m

Es herrschen meist günstige Verhältnisse.

Die Tourenverhältnisse sind meist günstig. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände in hohen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen, vereinzelt auch an sehr steilen Grashängen vor allem in mittleren Lagen. Mit mäßigem Wind entstanden lokal meist kleine Trieb Schneeansammlungen, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen. Sie sind meist sehr klein aber vereinzelt auslösbar. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Hängen im Hochgebirge und an Schattenhängen. An Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Lokaler Anstieg der Gefahr mit dem mäßigen bis starken Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 14.03.2021



Tribschnee



2200m

Friscen Tribschnee beachten.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden meist kleine Tribschneeanisammlungen. Am Samstag wachsen diese etwas an. Frische Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist feucht, vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.